

Die Gemeinde hat Hand- und Fuhrfrohn-
dienste zu leisten, und aus den Gmünd'schen
Hospitalwaldungen wird das nöthige Holz abge-
geben.

Es sind berechnet die Kosten der Arbeiter:
des Maurers und Steinhauers zu 2700 fl.
- Lünchners 500 fl.
Zimmermanns, ohne Holz 1300 fl.
Schreiners 550 fl.
Glaser 350 fl.
Schlossers 600 fl.
Anstreichers 150 fl.

Die Akford's Liebhaber haben sich übrigens bei
der Verhandlung mit obrigkeitlichen, oberamtlich
beglaubigten, Zeugnissen über Tüchtigkeit und
Vermögen auszuweisen.

Gmünd den 13. März 1841.

Hospitalpflege.

Bruck bei Lorch.

[Hofguts-Verkauf.]

Der Bauer Jakob Reichle ist gesonnen, sein Hof-
gut zu verkaufen, bestehend in: 1 Wohnhaus
nebst Scheuer und Stallung, 1 Waschküchen mit
Backofen, 22 Mrg. Acker, 18 Mrg. Wiesen,
2 Bril. Grasgarten und 15 Morgen Waldung.
Die Liebhaber werden eingeladen, sich am 25.
d. M. als am Mariä Verkündigungs-Feiertag
Nachmittags 1 Uhr in Bruck einzufinden.

Den 15. März 1841.

Orts-Vorstand.

Privat-Anzeigen.

Schorndorf. [Casino.]

Donnerstag den 18. März 8te Unterhaltung.
der Ausschuss.

Schorndorf

[Gemälde-Auspielung.]

Die Erben eines in Ellwangen verstorbenen
Kunstsammlers haben die hohe Genehmigung er-
halten, dessen gegen 70 Nro. enthaltene Samm-
lung von vorzüglichen Delgemälden zur Auspie-
lung zu bringen. Dieselbe wird durch 800 Ak-
tien à 30 fr. ausgespielt und in 36 im Plan
bezeichneten Treffern an die Gewinnenden ver-
theilt. Der Werth der Bilder, durch Sachver-
ständige geschätzt, entspricht mit Zugrundelegung
der unvermeidlichen Unkosten genau den ausge-

gebenen Aktien. Die Ziehung ist am 24. Juni
dieses Jahrs.

Ellwangen im Febr. 1841.

Allgem. Commissions-Bureau.

Pläne welche das Weitere besagen und Loose
sind bei mir zu haben.

Eisenlohr.

Schorndorf. Ich biete hiemit meine Dienste
im Biegeln und Fälteln an; da ich in diesem
Geschäft genügende Erfahrung besitze, so glaube
ich die Zufriedenheit derjenigen zu erlangen, die
mir darin Beschäftigung ertheilen wollen.

Rosine Rißlin.

Schorndorf. Die Unterzeichnete wird bis
Georgii mit einem Unterricht im Weisnähen,
Strammnähen, sowie auch im Sticken beginnen.
Diejenige, sowohl Hiesige als Auswärtige, welche
Lust haben solches zu lernen, wollen sich wenden
an Luise Kalfschmid.

Schorndorf. Schulmeister Bauer hat
aus Auftrag 300 fl. in 1 oder 2 Posten gegen
Sicherheit auszuleihen.

Schorndorf. Es ist für eine kleine
stille Familie eine angenehme Logis bis Georgii
zu vermieten mitten in der Stadt.

Wo? sagt die Redaktion.

Welzheim.

[Anlehen-Gesch.]

Ich bin beauftragt für einen hiesigen Gewerbs-
mann ein Anlehen von 1500 fl. gegen 5 pro-
zentige Verzinsung, und — 3000 fl. gerichtliche
Sicherheit theils in Gebäuden, theils in Gütern
bestehend, zu suchen, und werde ich auf gefällige
Anträge das Nähere mittheilen.

Den 10. März 1841.

Rathsschreiber Wenzel.

Alfendorf.

[Geld auszuleihen.]

Der Unterzeichnete hat in seiner Gottf. Heinz-
schen Pflanze 250 fl. gegen zweifache Sicherheit
je nach Umständen zu 4 1/2 Prozent zum Aus-
leihen parat.

Den 9. März 1841.

Georg Knödler.

Mit nächster Nummer werden die Holz-
preise des K. Forstamt Schorndorf pro 18⁴⁰/₄₁
durch eine Beilage bekannt gemacht werden.

Die Redaktion.

Intelligenzblatt

für die Oberamts-Bezirke

Schorndorf und Welzheim.

Nro. 12.

Donnerstag den 25. März

1841.

Amtliche Bekanntmachungen.

Welzheim. Hinsichtlich der bei Neubauten einzuhaltenen Gebäude-Abstände wer-
den die Ortsvorsteher auf die im Intelligenzblatt Nro. 11 d. J. enthaltene Bekanntmachung
des K. Oberamts Schorndorf verwiesen, und wird dieselbe auch für den diesseitigen Bezirk
für gültig erklärt. Den 19. März 1841.

K. Oberamt, v. Kirn.

Welzheim. Laut höherer Verfügung soll bei Augenscheinen der Bauschau zc. der
Rathsschreiber als besonderer Protokollführer nicht beigezogen werden, da hierdurch die Kosten
vermehrt werden, vielmehr soll dasjenige Mitglied der Bauschau, Augenscheins-Deputation
zc, welches die Feder zu führen versteht, die Protokollführung übernehmen, und hierfür nur
dann eine besondere Anrechnung machen, wenn durch die Protokollführung der Zeitaufwand
vermehrt wird.

Vorstehendes wird zur Nachachtung den Gemeinde-Behörden hiermit bekannt gemacht.

Den 16. März 1841.

K. Oberamt, v. Kirn.

Welzheim. [Bote nach Schorndorf und Stuttgart.]

Der Bote Plapp dahier, welcher von der Amtsversammlung aufgestellt ist und genügende
Caution geleistet hat, fährt jeden Freitag Morgens 5 Uhr mit einem zweispännigen bedeck-
ten Wagen von hier ab, kommt Morgens 8 Uhr nach Schorndorf und Mittags 1 Uhr
nach Stuttgart. Samstags 1 Uhr geht er von da wieder ab, trifft Abends 6 Uhr in
Schorndorf ein und kommt Nachts etwa 9 Uhr hieher zurück.

In Stuttgart hat Plapp seine Einkehr im Gasthause zum römischen König, in Schorn-
dorf aber im Löwen.

Auf Ersuchen des Plapp wird Vorstehendes hiermit bekannt gemacht, und bemerkt, daß
derselbe berechtigt ist, Briefe, Geld und Effekten ohne Unterschied sowohl nach Schorndorf
und Stuttgart hin, als auch hieher zurück zu besorgen. Den 10. März 1841.

K. Oberamt, v. Kirn.

Schorndorf. Der landw. Verein hat 4 Stück junge Simmenthaler Farren anzukaufen Gelegenheit gefunden, welche vermuthlich noch mit 2 weiteren Stück werden vermehrt werden.

Zu deren Verkauf an Gemeinden oder Farrenhalter des Oberamts-Bezirks ist Montag der 29. d. Morgens 10 Uhr bestimmt, zu welcher Zeit sich die Liebhaber im Spitalhof dahier einfinden wollen.

Die Farren werden heute hier ankommen und können zuvor beaugenscheinigt werden.

Gemeinden und Farrenhalter finden hier die beste nicht leicht wiederkehrende und daher nicht außer Acht zu lassende Gelegenheit schöne und tüchtige Farren zu erhalten.

Die Orts-Vorsteher werden zu angemessener Bekanntmachung angewiesen.

Den 25. März 1841.

Landwirthschaftlicher Verein,
für denselben:
Oberamtmann Strölin.

Schorndorf. [Holzverkauf.] Am nächsten Dienstag den 30. d. Ms. werden von Seiten der hiesigen Stadt am Remsfluß oberhalb des Böhrs 25 Blöcke von Pappelbäumen, 30 — 40 Fuß lang, und 2 — 3 Schuh dick, gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft werden, bei welcher Verhandlung die Kaufs Liebhaber Vormittags 10 Uhr auf dem bezeichneten Platze sich einfinden wollen.

Den 24. März 1841.

Stadtschultheißenamt.

Schorndorf. In der Gantfache des Friedrich Laurösch, Schreiners zu Hohengehren, ist zur Liquidation der Schulden, Tagfarth auf

Donnerstag den 22. April d. J.

bestimmt.

Die Gläubiger und Bürgen des Laurösch werden daher aufgefodert, an gedachtem Tage Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus zu Hohengehren entweder persönlich oder durch rechtsgelöblich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse durch Vorlegung der erforderlichen Beweisurkunden zu liquidiren, und sich über einen Borg- oder Nachlaß-Vergleich, sowie über

den Verkauf der Masse theile zu erklären, oder auch bis dahin, wenn nicht besondere Umstände ihre oder ihrer Bevollmächtigten Gegenwart erfordern, ihre Ansprüche durch schriftliche Rezesse darzuthun.

Von denjenigen, welche schriftlich liquidiren, wird bei Abschließung eines Vergleichs der Beitritt zur Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie, und in Absicht auf die Verfügungen, welche die anwesenden Gläubiger wegen Veräußerung oder Verwahrung der Masse-Bestandtheile treffen, ihre Genehmigung angenommen, gegen diejenigen aber, welche ihre Forderungen gar nicht liquidiren, und deren Ansprüche nicht aus Gerichts-Akten ersichtlich sind, wird am Schluß der Liquidations-Handlung der Ausschluß-Bescheid ausgesprochen werden.

Königl. Oberamts-Gericht,
G. Act. B. Krauß.

W e l z l e i m. Ueber das Vermögen des Steinhauers Karl Krauß von Lorch ist der Gant rechtskräftig erkannt, und zur Schulden-Liquidation Tagfarth auf

Montag den 19. April l. J.

bestimmt.

Die Gläubiger und Bürgen, sowie überhaupt alle Personen, welche Ansprüche an das vorhandene Vermögen machen wollen, werden hiermit vorgeladen, bei dieser Verhandlung Morgens 9 Uhr auf dem Rathhaus zu Lorch persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder, wenn voraussichtlich ihre Forderung keinem Anstande unterliegt, durch Einreichung eines schriftlichen Rezesses zu liquidiren, und die Documente, woraus sich die Forderungen, sowie die etwaigen Vorzugsrechte gründen, in der Urschrift vorzulegen.

Von denjenigen Gläubigern, welche schriftlich liquidiren, wird im Fall eines Vergleichs, sowie in Hinsicht auf Genehmigung des Verkaufs der Liegenschaften, angenommen, daß sie der Mehrzahl der Gläubiger ihrer Kategorie beitreten.

Die nicht angezeigten Forderungen werden nach der Liquidations-Handlung durch Präklusiv-Bescheid von der Masse ausgeschlossen.

So beschloffen

Den 16. März 1841.

K. Oberamts-Gericht,
Kulmbach.

Mögglingen, Oberamts Gmünd.

[Kirchenbau-Afford.]

Die Ausführung eines neuen Kirchenschiffes an-

den den alten Thurm zu Mögglingen solle im öffentlichen Abstreich an tüchtige Handwerksmeister übergeben werden. Die Verhandlung wird auf dem Rathhaus zu Mögglingen

Dienstag den 30. d. M. Morgens 9 Uhr stattfinden wozu die affordslustigen Meister der nachgenannten Gewerbe eingeladen werden.

Die Gemeinde hat Hand- und Fuhrfrohn-dienste zu leisten, und aus den Gmünd'schen Hospitalwaldungen wird das nöthige Holz abgegeben.

Es sind berechnet die Kosten der Arbeiten des Maurers und Steinhauers zu 2700 fl.

Tünchners 500 fl.

Zimmermanns, ohne Holz 1300 fl.

Schreiners 550 fl.

Glasers 350 fl.

Schlossers 600 fl.

Anstreichers 150 fl.

Die Affordsliebhaber haben sich übrigens bei der Verhandlung mit obrigkeitlichen, oberamtlich beglaubigten, Zeugnissen über Tüchtigkeit und Vermögen auszuweisen.

Gmünd den 13. März 1841.

Hospitalpflege.

Privat-Anzeigen.

Schorndorf. Auch dieses Jahr übernehme ich die Besorgung von Leinwand auf die rühmlich bekannte Blaubeurer Maiche, welche nach allgemeiner Zufriedenheit wieder aufs Beste empfehlen kann.

Zugleich bringe ich eine schöne Auswahl von Tapeten deren Muster bei mir einzusehen sind, zu den billigsten Fabrikpreisen von Hausmann in Neuhausen in Erinnerung.

J. F. Bayhinger.

Schorndorf. Mein gewässerte Stockfische bietet über die Fastenzeit an

J. Bayhinger.

Schorndorf. Kunstmehl-Empfehlung. Ich habe schönes frisches Ulmer Kunstmehl erhalten, welches ich zu äußerst billigem Preis bestens empfehle.

G. F. Schmid, Conditor.

Kleesaamen-Empfehlung. Dreiblättriger und ewiger Kleesaamen ist schön und billig zu haben, bei

Schorndorf den 23. März 1841.

G. F. Schmid, Conditor.

Schorndorf.

[Pulver wider die Erbsflöhe.]

Der Unterzeichnete macht hiemit bekannt, daß er ein Pulver wider die Erbsflöhe in Commission zum Verkauf erhalten hat. Dasselbe ist in Paketen von 4 Pfund und kostet das Paket 36 fr. Der Verkauf dieses Pulvers ist für die Oberämter Schorndorf und Welzheim mit allein übertragen. Es kann dieses Pulver sowohl in Gärten als auf Aeckern angewendet werden; bei Ankauf eines Pakets wird eine Gebrauchs-Anweisung beigegeben.

Da es seit seiner Erfindung von allen, die es gebräuchlich, als ganz bewährt befunden worden ist, und hierüber Zeugnisse aufgewiesen werden können, so kann auch ich solches mit Recht empfehlen.

Bestellungsbriefe und Gelder erbittet man sich frei.

J. G. Kienle.

Schorndorf. Es werden 1600 fl. auf gerichtliche Versicherung bis Georgii in verschiedenen Posten auszuleihen gesucht.

Liebhaber wollen sich wenden an die Redakzion.

Schorndorf. Es sind 8 Stück gute Standbienen um billigen Preis zu kaufen. Nähere Auskunft ertheilt

die Redakzion.

Miscellen.

Heinrich W yn g h e n.

Im siebzehnten Jahrhundert lebten in Amsterdam zwei junge Landschaftsmaler, Heinrich W yn g h e n und Adrian van der Velde gnannt. Beide waren von der Natur mit mancherlei Gaben reichlich ausgestattet worden, und beide liebten sich wie Brüder. Eines Abends, als Adrian zu seinem Freunde ins Zimmer trat, um ihn zu einem Spaziergange abzuholen, saß dieser ganz tiefsinnig am Tische, den Kopf auf die Hand gestützt, und neben ihm am Boden lag ein geschürter Reisbündel.

»Was soll das?» fragte Adrian.

»Endlich bin ich zu einem Entschluß gelangt,« antwortete Heinrich; »morgen trete ich die Wanderung nach der Schweiz an. Du wunderst Dich, wie das so plötzlich gekommen. Laß Dir's er-

zählen. Als ich diesen Morgen durch die Stadt gieng, begegnete mir ein Leichenzug. Auf meine Frage, wen man zu Grabe trage, erfuhr ich, es sei ein junger Schweizer, der am Heimweh gestorben. Das schnitt mir tief in's Herz. Wir Bewohner der langweiligen Flächen wissen nichts von der Krankheit. Ich muß jene Berge, jene Wälder sehen, die eine solche Sehnsucht wecken können, eine solche Liebe, daß die Trennung von ihnen den Tod bringt.

»Du weißt, daß wir hierüber einerlei Sinnes sind,« unterbrach ihn sein Freund; dem Landschaftsmaler muß die Natur in ihren mancherlei Gestalten zum Vorbilde dienen; hier aber ist alles Kunst und Künstelei; diese Bäume, ihr Reich und Glied geordnet und mit verschuitenen Kronen, diese weitenlangen, geraden Kanäle und Straßen, diese gepuzten Bauernhäuser, die sich ihrer Bewohner schämen — alles dieß ekelt mich an, und mein Vorsatz, nach Italien zu gehen, steht noch fest für mich; jeder Mensch, besonders der Künstler, den nicht sein Geschick irgendwo fest gebannt hält, will der innern Stimme folgen. Ich mit Gott, Peccator! Nach fünf bis sechs Monaten sehen wir uns, den? Ich, in der Schweiz wieder.

Die Freunde brachten den Abend noch in traulichen Gesprächen zu, und in der Frühe des andern Morgens pilgerte Wyngben frühlichen Muthes den schönen Ufern des Rhodanus entgegen. Doch schlug sein Herz, als er bei Arabein zum erstenmale den herrlichen Strom erblickte, der aus dem Lande seiner Sehnsucht kam, und ihm nun gleichsam als Wegweiser dahin dienen sollte.

Die ersten Tage war es mit seiner Reife ziemlich rasch gegangen. Beim Eintritt aber in das wunderschöne Thal zwischen Gossenz und Bingen, wo sich jede Viertelmeile eine neue, zauberische Landschaft vor den Augen des zauderers entfaltet, und die bald großen, bald anmuthigen Scenerien der Natur noch lebhafter und ansprechender werden durch so viele Ueberreste und Anklänge einer reichen Vergangenheit; da wurde es ihm schwer, sich von Erscheinungen loszureißen, die ihm so neu und doch wieder so befreundet vorkamen, als würden bei ihrem Anblick die farblosen Bilder aus den dunkeln Erinnerungen seiner Kinderjahre wieder lebendig. Zeichnen konnte er wenig, so oft er sich auch daran gab; denn sein Gemüth war zu gewaltig angeregt, und es wurde ihm in der ersten Zeit

schwer, die verschiedenen Gegenstände in ihren eigenthümlichen Formen aufzufassen und festzuhalten.

Froh und frei und glücklich, wie er sich nie gefühlt, langte er in der Schweiz an, und wählte seinen ersten Aufenthalt am Fuße des Albis, wo er sich, nicht weit von Ballishofen, in einem einsamen, aber malerisch gelegenen Bauernhause einmietete, und nun seine Ausflüge in die herrliche Gegend begann.

Eines Tags bestieg er einen der Vorhügel des Albis, wo zwischen alten Eichen und melancholischen Tannen die wenigen, sparsamen Trümmer einer zerstörten Ritterburg seine Aufmerksamkeit auf sich zogen. Er zeichnete den Umriß der Ruine in sein Skizzenbuch, und wollte sich eben wieder entfernen, als er ein Hirtenmädchen und einen Knaben bemerkte, die ihre kleine Heerde am Abhange des Hügels weideten. Der Fremde mit seinem Buche hatte ihre Neugierde erregt, und verwundert schauten sie hinter dem Stamme eines Baumes hervor, unwissend, was der junge Mann eigentlich wollte; denn das Zeichnen war ihnen etwas Unbekanntes.

[Fortsetzung folgt.]

Wöchentliche Frucht-Preise in Wienenden vom 18. März 1841.

| | | | |
|-----------------|--------------|--------------|--------------|
| Kernen 1 Schfl. | 9 fl. 30 fr. | 9 fl. 7 fr. | 8 fl. 32 fr. |
| Weggen | 7 fl. 28 fr. | 7 fl. 9 fr. | 6 fl. 56 fr. |
| Winkel | 5 fl. 10 fr. | 5 fl. 5 fr. | 5 fl. 50 fr. |
| Gersten | 6 fl. 56 fr. | 6 fl. 26 fr. | 6 fl. — fr. |
| Haber | 4 fl. — fr. | 3 fl. 48 fr. | 3 fl. 30 fr. |
| Erbsen 1 Str. | 1 fl. 8 fr. | 1 fl. 4 fr. | 1 fl. — fr. |
| Linsen | fl. — fr. | fl. — fr. | fl. — fr. |
| Wicken | fl. 48 fr. | fl. 44 fr. | fl. 40 fr. |
| Böckforn | fl. 56 fr. | fl. 52 fr. | fl. 48 fr. |
| Ackerbohnen | fl. 56 fr. | fl. 52 fr. | fl. 48 fr. |

Frucht- u. Viktualien-Preise in Schorndorf.

| | | | |
|------------------------------------|--------------|--------------|--------------|
| Kernen 1 Schfl. | 10 fl. — fr. | 9 fl. 57 fr. | 9 fl. 44 fr. |
| Winkel | 4 fl. 42 fr. | fl. — fr. | fl. — fr. |
| Weggen | fl. — fr. | fl. — fr. | fl. — fr. |
| Haber | fl. — fr. | fl. — fr. | fl. — fr. |
| Schweinefleisch abgezogenes 1 Pfd. | | | 7 fr. |
| Butter ganzes | 1 — | | 8 fr. |
| Schmalz | 1 — | | 8 fr. |
| Butterfleisch | 1 — | | 7 fr. |
| Kalbsteisch | 1 — | | 7 fr. |
| Kernersrod | 8 — | | 18 fr. |
| 1 Kreuzer Maß soll wägen | | | 8 1/2 Lth. |

Druck und Verlag von C. F. Mayer.

[Beilage zum Intelligenzblatt No. II.]

Forstamt Schorndorf.

(Bekanntmachung der Holzpreise pr. 1840 — 41.)

Durch Dekret K. Finanz-Kammer für den Jaxt-Kreis vom 12. d. Monats No. 1565 sind die Holzpreise für das Jahr 1840/41 auf den Grund der fernändigen Holz-Austrichts-Ergebnisse folgendermaßen regulirt worden, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
Den 16. März 1841. Königlich Forstamt, v. Kaplden.

1.) Preise für das Stamm- und Werkholz in sämtlichen 7 Revieren gleich, und zwar:

| Holzgattungen. | Preis pr. Cubikfuß. | | |
|--|---------------------|-----|-----|
| | fl. | kr. | hl. |
| A. Laubholz. | | | |
| Eichen von 20 Fuß Länge und mehr, und bei 30" Durchmesser und mehr bis 26" | | | 16 |
| " " " " 25 1/2 " " bis 20 " | | | 14 |
| " " " " 19 1/2 " " bis 5 " | | | 12 |
| " unter 20 Fuß lang " 30 " " bis 26 " | | | 14 |
| " " " " 25 1/2 " " bis 20 " | | | 12 |
| " " " " 19 1/2 " " bis 5 " | | | 10 |
| Ahorn, Arlsbeer, Eschern, Rüstern ohne Rücksicht auf die Länge, dagegen bei 20" Durchmesser und mehr unter 20" Durchmesser | | | 11 |
| Buchen, bei 23" mittlerem Durchmesser und mehr | | | 10 |
| " " 22 4/5 " " " bis 19 " | | | 11 |
| " " 18 4/5 " " " bis 5 " | | | 9 |
| Hagenbuchen, bei 20" mittlerem Durchmesser und mehr | | | 11 |
| " " unter 20 " | | | 10 |
| Apfel-, Birn-, Kirschen-, Spierlings- und Mehlbeerbäume | | | 9 |
| Birken und Erlen | | | 7 |
| Aspen, Linden, Weiden und Pappeln | | | 6 |
| B. Nadelholz. | | | |
| Spaltholz, ohne Rücksicht auf Länge und Stärke | | | 9 |
| Sägholz, bei 17" mittlerem Durchmesser und mehr | | | 8 |
| " " 16 1/2 " " " bis 12 " | | | 8 |
| " " unter 12 " " " " " | | | 7 |
| Laubholz, bei einer Länge von 60 Fuß u. mehr u. bei einem Durchmesser von 12" u. darüber unter 12" | | | 8 |
| " " bei einer Länge unter 60 Fuß und bei einem mittleren Durchmesser von 12" und darüber unter 12" | | | 7 |
| | | | 6 |
| | | | 3 |
| | | | 3 |
| | | | 6 |
| | | | 6 |
| Besagtes Pfahlholz pr. Klafter a 144 Cubikfuß | | | 13 |

